



Auf die Plätze: Beim Spatenstich für den Reich-Erweiterungsbau legten sich alle mächtig ins Zeug. Im Bild (von links) Landrat Thomas Habermann, Betriebsratsvorsitzender Anton Bach, der die „oberste Bauleitung“ mit einem gelben Miniatur-Raupenfahrzeug beglückte, Landtagsabgeordneter Bernd Weiß sowie Nina, Karl-Hermann und André Reich, Architekt Wolfgang Tischler und Gerhard Streit von der gleichnamigen Baufirma.

FOTO: GEORG STOCK

Hallenanbau: Reich wächst weiter

Produktion läuft auf Hochtouren – Mellrichstädter Familienunternehmen verzeichnet Boom in allen Bereichen

Von unserem Redaktionsmitglied
GEORG STOCK

MELLRRICHSTADT Mehr geht nicht. Das Firmengebiet der Reich GmbH stößt an seine Grenzen – flächenmäßig. Und nur dort. Mit der Erweiterung der Produktionshalle Süd sind die freien Betriebsflächen ausgereizt. Andererseits und sehr erfreulich: Mehr geht eben doch! Der Boom, den das Familienunternehmen seit Jahren verzeichnet, hält nämlich weiter an. Reich wächst in allen Bereichen: bei der Produktionsauslastung, beim Umsatz und bei der Zahl der Beschäftigten. Das ist die frohe Kunde, die Chef Karl-Hermann Reich beim Spatenstich zum Erweiterungsbau am Donnerstag voller Stolz verkündete.

Alles Gründe für die gute Laune, die der Unternehmer bei der Begrüßung der „lieben Spatenstichgemeinschaft“ versprach. Wehmut war noch nicht zu spüren, als er verkündete, dass der Erweiterungsbau der Halle Süd „das letzte Bauprojekt unter meiner Federführung sein wird“. Es ist ja hinlänglich bekannt, dass Karl-Hermann Reich die Unternehmensleitung Ende des Jahres an seine Kinder, Sohn André und Tochter Nina, übergibt, die als vierte Generation das mitteleuropäische Unternehmen in die Zukunft führen. Als junge Geschäftsführer sind sie dabei, die Reichsche

Firmenphilosophie zu verinnerlichen, was den Vater mächtig freut. „Dieser Hallenanbau ist so etwas wie mein Abschiedsgeschenk.“

Keine Frage, am Reich-Stammstitz in Mellrichstadt wird keinen Deut gerüttelt. Sein Bekanntheit zum Standort hat Karl-Hermann Reich, der aus seiner Kritik gegen Firmenauflagerungen in Niedriglohnländern nie einen Hehl gemacht hat, in seinen kurzen Ansprache wiederholt. „Wir bleiben hier.“ Reich darf als Beispiel dafür gelten, dass es sich lohnt, an der „Best Cost Country“-Methode festzuhalten. Gut ausgebildete und qualifizierte Mitarbeiter, dazu Null-Fehler-Qualität, haben jedenfalls den Ruf der Firma als Premiumlieferant für die Automobil-Zulieferindustrie gestärkt.

Mit dem Engagement, sich mit einem Zweigwerk, der Reich LLC, auf dem amerikanischen Kontinent anzusiedeln, trägt das Mellrichstädter Unternehmen der wachsenden Nachfrage der US-Automobilindustrie Rechnung. „Aufbruch in eine neue Dimension“ – diese Devise verbindet Reich mit einem Großauftrag von Chrysler. „Eine Riesensache für uns“, ist seine Firma doch weltweit der einzige Hersteller und Lieferant von fünf speziellen Teilen, die in die neuartigen und hochmodernen Acht- und Neun-Gang-Automatgetrieben von Chrysler-Fahrzeugen eingebaut werden.

Keine drei Jahre in Asheville/North Carolina angestellt ist das Zweigwerk mit 4000 Quadratmetern nach den Worten Karl-Hermann Reichs „fast schon wieder zu klein“.

So waren Nina Reich und Betriebsleiter Christoph Renner erst kurz vor dem Spatenstich von einem Zweitgesandten bei Chrysler in Detroit zurückgekehrt. Mit erfreulichen Nachrichten für den Zulieferbetrieb: Die Nachfrage nach den modernen Automatgetrieben – in den USA „explosionsartig gestiegen“ – verlangt laut Betriebsleiter Renner neuer Stückzahlen von 2,4 Millionen und in 2014 sogar 3,9 Millionen, um Bauteile nur von Acht-Gang-Automatgetrieben herzustellen.

Wachstum bedeutet: mehr Umsatz, mehr Mitarbeiter. Beim Umsatz, der sich im dreistelligen Millionenbereich bewegt, geht der Unternehmer heuer von einem Plus von 13 Prozent aus, „und der wird sich in 2014 weiter steigern“, zeigt er sich

optimistisch. Und um diese Ziele zu erreichen, braucht es qualifizierte Mitarbeiter. Die Rekordmarke von mehr als 800 Beschäftigten ist ebenfalls gefahren sind fast 200 Mitarbeiter eingestellt worden“, so Karl-Hermann Reich, die hier qualifizierten und sichere Arbeitsplätze haben.

Umweltschutz hat einen hohen Stellenwert bei der Reich GmbH, die deshalb auf erneuerbare Energien setzt. Das Blockheizkraftwerk ist dafür Beleg genug, die drei Module – sie sind fast 8000 Stunden im Jahr in Betrieb – erzeugen 700 kW, wobei das Unternehmen den Strom komplett selbst nutzt.

Da kann sich Landrat Thomas Habermann „von“ schreiben, angesichts florierender Betriebe im Landkreis. Reich gilt als Muster- und Vorzeigebetrieb. So lag es dem Kreischef sehr am Herzen, Karl-Hermann Reich für seinen Unternehmensgeist, seine soziale Kompetenz als Arbeitgeber und sein gesellschaftliches Engagement zu danken. Reich als gesundes und stabiles Unternehmen schaffe den Menschen der Region Zukunftsperspektiven, weil es sichere und qualifizierte Arbeitsplätze bietet.

Reich wächst also weiter. Und wenn es nicht mehr in der Fläche möglich ist, dann vielleicht in die Höhe. Nichts ist unmöglich in Mellrichstadt.

Busfah künftig Bestell

Stadtlinie w Hendungen au

MELLRRICHSTADT (one) menden Montag, 1. Stadtlinie Mellrichstadt nur die Innenstadt durch die Verknüpfung 8252 und 8258 ricksstädter Stadtleine bargemeinde Hendur pershausen ausgewei das Landratsamt Bad teilung Öffentlicher verkehr, mit. Neu dabei Richtung Mellrichstadt Bedarf auf telefontischer statt. Bei den Fahrten werden nur noch die ren, in denen Fahrgä aussteigen wollen.

Diese bedarfsorient Verkehrrsbedingung ha dass unnötige Fahrt und Fahrzeiten verkürzen. Gleichzeitig ist es möglich, das Verke se möglich, das Verke ziert auszubauen und te Hin- und Rückfahrt hen zu lassen, die Bes sorgen in der Innlichen, so der Nahver te Ronald Ziegler. „So auch und gerade in Ortschaften sicherest Vergangeneit außerb chendes ÖPNV-Angebot heißt es in der Presser

Stempel für die Bon

Für den Stadtrveht stadt gilt der Tarif d meinschaft Rhön-Gr der einheitlich für Landkreises ist und auc gen zu anderen Busst Als Besonderheit ist Mellrichstädter Kernst fährtschein nicht nur fährt, sondern auch fährt gültig. Darüber Fahrgäste der Stadtl Karte: Bei einem Ein Euro in den Mellrichst ten erhält der Fahrgas Stempel in seine Bon zeln Stempel vollstäl ihm im Büro des V Mellrichstadt im B Marktplatz fünf Euro z Der erweiterte Stad richtstadt wird durch richtstadt und den La Grabfeld finanziert u Busunternehmen Or Mellrichstadt (OSM) das die Anmeldung v ten unter (0 97 76) gegennimmt.

Der neue Fahrplan der Verwaltungsgeme richtstadt, beim Verei richtstadt am Markp sowie im Bus erhältl chender Nachfrage s planwechsel im Herb den, ob im Raum Mel Hendungen durch de zusätzliche Bedarfsu geboten werden könn

Neues Fah für di

Nordheime

NORDHEIM/WÜRZBUR Nordheimer Feuerw sowie die Gemehdefe sich freuen: Die R Nordheim für den Kar schaftstransportwagerr rechtlich bedeutsam Beschaffung genehm

Bienen beobachten und dabei viel lernen

Inker Matthias Hauck hat für die Kinder einen Schaukasten an der Nordheimer Schule aufgestellt

Daten und Zahlen zum Erweiterungsbau der Firma Reich

Die Erweiterung der Produktionshalle Süd um einen Hallenanbau ist bei der Firma Reich GmbH in Mellrichstadt das achte Bauprojekt im neuen Jahrtausend. Der Erweiterungsbau mit einer Fläche von etwa 1500 Quadratmetern besteht aus einer Stahlträgerkonstruktion mit sogenannten Sandwichelementen und bietet rund 20 CNC-Maschinen Platz. So kann auf dieser Produktionsfläche eine komplette Fertigungsline für Getriebebau-

teile aufgebaut werden. Die Baukosten beziffert Architekt Wolfgang Tischler (Hersfeld) auf 2,8 Millionen Euro. 40 Mitarbeiter werden innerhalb des Unternehmens an diese Arbeitsplätze wechseln. Der Hallenanbau erfüllt nach den Worten von Betriebsleiter Christoph Renner den Zweck, die Fertigungs- und Materialflüsse zu optimieren. Den Erweiterungsbau kompletieren das Stahl-

lager, Prüf- und Verpackungsflächen sowie Sanitäranlagen. Der Anbau, der sich in der direkten Nachbarschaft befindet, wird an des Blockheizkraftwerk angeschlossen. Apropos Stahlträger: Die Dimension der Mengen an Stahlmaterialien machte Betriebsleiter Renner deutlich. Aktuell werden an Tag 35 Tonnen Stabstahl und etwa 15 Tonnen Schmelzstahl benötigt. Täglich werden also 50 Tonnen Stahl im Unternehmen bewegt.

Fahrer verletzt, Reh verendet

HENDUNGEN (one) Am Donnerstagabend, gegen 22 Uhr, lief einem jungen Autofahrer auf der Kreisstraße zwischen Hendungen und Baha, auf Höhe der Kläranlage, ein Reh ins Fahrzeug. Bei der Unfallaufnahme lagerte der Mann über Schmerzen im Rückenbereich, so dass ein Arztbesuch empfohlen wurde. Das Reh

NORDHEIM (ewie) Die Mädchen und Jungen der Grundschule Nordheim können nun emsig das Leben der Honigbiene studieren und dabei auch die Imkerei hautnah erleben. Denn die Schule verfügt nun über einen eigenen Bienen-Schaukasten, so dass die Nachwuchsstorcher vor Ort die kleinen Honiglieferanten be-

